An alle Haushalte

Informations- und Mitteilungsblatt

Gemeinde Loitzendorf

Landkreis Straubing-Bogen
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang
www.loitzendorf.de

1. Ausgabe 2017 Januar bis März 2017

Neujahrswünsche

Für das abgelaufene Jahr 2016 möchte ich mich auch im Namen des Gemeinderates bei allen Gemeindebürgerinnen und ï bürgern für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken. Auch meinen Bürgermeisterstellvertretern Waltraud Scheitinger und Hans Laumer, sowie dem gesamten Gemeinderat danke ich sehr. Mit guten Ideen und dem Blick für das Machbare haben sie sich hervorragend eingebracht. Den Mitarbeitern des Bauhofs, den Reinigungskräften, dem Klärwärter, den Verantwortlichen in der Pfarrei, dem Personal der VG Stallwang, sowie den vielen ehrenamtlich Tätigen in allen Vereinen und Organisationen unserer Gemeinde gilt ebenfalls mein herzlichen Dank.

Für das Jahr 2017 wünschen der Gemeinderat und ich Ihnen Gottes Segen, Gesundheit, Zufriedenheit, Geduld und Lebensfreude, um die kommenden Herausforderungen zu bestehen.

Herzlichst
Ihr

Johann Anderl
Erster Bürgermeister mit Gemeinderat

Aus der Bürgerversammlung

Am 18.11.2016 konnte Erster Bürgermeister Anderl wieder zahlreiche Teilnehmer bei der Bürgerversammlung im Gasthaus Hilmer in Au begrüßen. Um die 45 Bürgerinnen und Bürger, der vollzählige Gemeinderat, sowie VG-Geschäftsstellenleiter Franz Pfeffer, Horst Aich und Johanna Omasmeier von der VG und Johann Stöger für die Presse waren anwesend. Bei seinem Rechenschaftsbericht ging Bürgermeister Anderl auf die verschiedenen Bereiche der Gemeindepolitik ein und informierte über die Geschehnisse seit der letzten Bürgerversammlung.

Im vergangenen Jahr waren leider 3 große Wasserrohrbrüche in der Nähe von Kleinfeld, Obermannbach und Kager an der Hauptwasserleitung zu beklagen. Außerdem musste ein neuer Druckminderer für 3.986 ú eingebaut werden. Zudem war es notwendig, in Rißmannsdorf einen defekten Wasserschieber auszutauschen. In Buchstauden in der Gemeinde Konzell wurde an unserer Hauptleitung ein Oberflurhydrant für den Brandschutz errichtet. Im Rahmen der Kanalsanierung in der Gittensdorfer Straße wurde ein Teil der Fernwasserhauptleitung von Privatgrund in die Kreisstraße verlegt.

Größte Baumaßnahme des Jahres war die Neuverlegung des Kanals von Privatgrundstücken in die Kreisstraße in der Gittensdorfer Straße. Es wird mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 520.000 ú gerechnet. Zur Finanzierung wird die für die Gemeinde frei verfügbare Investitionspauschale von 143.000 ú herangezogen. Der Rest wird über die Erhöhung der Einleitungsgebühr von derzeit 2,05 ú/m³ auf 2,56 ú/m³ sowie der Anhebung der jährlichen Grundgebühr von 50 ú auf 75 ú gedeckt. Für einen üblichen 4-Personenhaushalt kommen somit Mehrkosten von ca. 95 ú/Jahr zustande. Für das noch erforderliche Regenrückhaltebecken, das im Frühjahr gebaut wird, wurde ein Grundstück erworben.

Bei der Standsicherheitsprüfung der Grabmäler musste aufgrund des milden Winters heuer nur ein Grabstein beanstandet werden.

Im und vor dem Gemeindehaus wurden kleinere Ausbesserungsarbeiten getätigt.

Erfreulicherweise wurden drei Bauplätze in Rißmannsdorf und einer in Loitzendorf verkauft.

Mit der deutschen Telekom wurde ein Kooperationsvertrag für einen besseren Breitbandausbau unterzeichnet. Voraussichtlich wird am dem Frühjahr 2017 mit dem Ausbau begonnen und 90 Haushalte mit Glasfaserkabel bis ins Haus versorgt. Für einen weiteren Ausbau wurde erneut ein Auswahlverfahren beantragt. Außerdem wurde ein Leerrohrmasterplan erstellt und für einen späteren Ausbau Leerrohre in er Gittensdorfer Straße bereits mitverlegt.

Auf einen Standort für einen WLAN-Hotspot wird in Loitzendorf aufgrund der Folgekosten verzichtet.

Der Ausbau der B 20 wird sich auf unbestimmte Zeit verzögern, da von Seiten des Lkrs. Cham ein vierspuriger Ausbau angestrebt wird, für den noch keine Planung vorliegt.

Bei der vom Landkreis durchgeführten Sanierung der SR 45 von Au nach Höhenstadl wurden kleinere Zufahrtsstraßen mitgeteert.

Am Unimog waren größere Reparaturen erforderlich.

Ein Ausblick auf das Jahr 2017 rundete den Bericht des Bürgermeisters ab. VG-Geschäftsstellenleiter Franz Pfeffer erläuterte die wichtigsten Ansätze des Haushalts 2016 und ging auf Veränderungen zum Vorjahr ein. Der Gesamthaushalt beläuft sich auf 2.091.600 ú. Die Pro-Kopf-Verschuldung konnte auch im vergangenen Jahr weiter gesenkt werden. Die Steuerhebesätze blieben wie die Kanal- und Wassergebühren unverändert. Außerdem ging er auf allgemeine Angelegenheiten des Geschäftsbetriebs in der VG Stallwang ein.

Im Anschluss folgten einige Wortbeiträge und Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern.

Sparkasse
Niederbayern-Mitte

Aus den Gemeinderatsitzungen

Aus der Sitzung vom 26.10.2016

Kanalsanierung Gittensdorfer Straße
Bei stärkeren Regenfällen kann der Sinkkasten im Bereich der Gittensdorfer Straße die Wassermengen, die von der oberen Dorfstraße abfließen, nicht aufnehmen, sodass das Wasser in benachbarte Grundstücke fließt. Deshalb werden im Rahmen der aktuellen Kanalbaumaßnahme in der oberen Dorfstraße zwei zusätzliche Gullys für insgesamt 2.000 ú eingebaut.

Ein im Grundstück von Hans Högerl befindliches defektes altes Abwasserrohr, das künftig der Oberflächenentwässerung dient, wird entweder durch Einschieben eines Kunststoffrohres oder mittels Inliner-Verfahren (Mehrkosten ca. 9.000 ú) instandgesetzt.

Die benötigten Leerrohre für einen späteren Glasfaserausbau werden aus Kostengründen auf größeren Rollen bestellt. Die nicht benötigten Rohre werden an die VG-Gemeinden für deren geplanten Glasfaserausbau verkauft.

Breitbandausbau
Die Gemeinde lässt durch das Planungsbüro HPE einen Leerrohrmasterplan für das gesamte Gemeindegebiet erstellen und beantragt dafür eine Förderung durch den Bund. Außerdem wurden im Rahmen der Förderung durch das Land Bayern noch folgende Gebiete als weitere Erschließungsgebiete für einen Glasfaserausbau beantragt: OT Gittensdorf, OT Holzhaus, Loitzendorf-Bachstraße, OT Au, OT Berghaus

BayernWLAN
Der Gemeinderat befasste sich erneut mit der Kampagne BayernWLAN, kam aber wie in der Sitzung 19.07.2016 zu dem Schluss, dass der zu erwartende Imagegewinn der Gemeinde die laufenden Kosten nicht rechtfertigt. Da sehr viele Gemeindebürger über einen Handyvertrag mit integrierter Daten-Flatrate verfügen, wurde auch der allgemeine Nutzen dieser Investition angezweifelt.

Örtliche Prüfung der Jahresrechnung
Am 13.10.2016 wurde die Jahresrechnung 2015 durch die Mitglieder des Gemeinderats geprüft. Die Prüfung ergab keinen Anlass zu Beanstandungen. Haushaltsüberschreitungen erfolgten in 43 Fällen mit einem Gesamtbetrag von 71.176,87 ú. Sie wurden durch Minderausgaben, bzw. Mehreinnahmen bei anderen Haushaltsstellen gedeckt. Die Jahresrechnung für das Jahr 2015 wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt:
Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 921.847,79 ú, der Vermögenshaushalt mit 933.926,72 ú, der Gesamthaushalt beträgt somit 1.855.774,51 ú. Im Haushaltsjahr 2015 wurden keine Kredite aufgenommen. Der Schuldenstand wurde um 23.045 ú verringert, sodass sich zum 31.12.2015 ein Schuldenstand von 174.248 ú ergibt, das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von ca. 278 ú.

Bauleitplanung der Gemeinde Konzell
Zu dem Entwurf zur Änderung des Bebauungsplans ĂGE Streifenauñ durch Deckblatt Nr. 6 der Gemeinde Konzell werden keine Einwände oder Anregungen vorgebracht.

Steuerangelegenheiten
BGM Anderl und Geschäftsstellenleiter Pfeffer informierten die Mitglieder des Gemeinderats über eine Gesetzesänderung zum 01.01.2017 bezüglich der Umsatzsteuerregelung für die öffentliche Hand. Danach soll jede Tätigkeit einer Gemeinde auf privatrechtlicher Grundlage als unternehmerisch eingestuft werden und ist damit umsatzsteuerpflichtig. Hoheitliche Tätigkeiten bleiben umsatzsteuerfrei. Die Gemeinde Loitzendorf macht von einer Übergangsregelung Gebrauch, wonach die bisherige Verfahrensweise bis 31.12.2020 weiter angewendet werden darf.

KULTURmobil 2017
Das KULTURmobil 2017 wird seitens der Gemeinde nicht gebucht, da eine geeignete, befahrbare Halle nicht verfügbar ist.

Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Da die Gemeinde derzeit keine Sandsäcke vorrätig hat, werden demnächst 100 Stück angeschafft.

Im Gewerbegebiet Haidhof/ Au sollen in Zukunft zwei Schilder (bei Fa. Kuen und bei Fa. Fuchs) aufgestellt werden. Ein entsprechender Antrag wird beim Landkreis Straubing-Bogen gestellt.

Die Kosten für die Beseitigung einer durch ein Postfahrzeug verursachten Ölspur wurden der Deutschen Post AG in Rechnung gestellt.

Bürgermeister Anderl informierte den Gemeinderat über einen Wasserrohrbruch im OT Kager am 23.10.2016. Durch die tatkräftige Unterstützung des Bauhofs Stallwang konnte dieser schnell behoben werden.

Auf Initiative von Mandatsträgern aus dem Landkreis Cham soll die B 20 nun 4-spurig ausgebaut werden, was einen Neustart der Planungsarbeiten bewirkt. Der Baubeginn soll voraussichtlich 2020 erfolgen.

Auf Vorschlag einer Anwohnerin stellt die Gemeinde Loitzendorf beim Landkreis Straubing-Bogen einen Antrag auf Begrenzung der Geschwindigkeit für den Bereich der Kuppe bei Auhof.

Ein nichtöffentlicher Teil folgte.

Aus der Sitzung vom 22.11.2016

Bauangelegenheiten

Gegen den Abbruch eines ehemaligen Kuhstalls auf dem Anwesen Fl.-Nr. 51, Gemarkung Gittensdorf durch Herrn Franz Xaver Renner bestehen seitens der Gemeinde keine Einwände. Gleichzeitig erteilte der Gemeinderat das Einvernehmen zum Bau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage durch Herrn Renner auf oben genanntem Grundstück unter der Voraussetzung, dass der Bauherr sich auf eigene Kosten um einen Anschluss an die Wassergemeinschaft Gittensdorf bemüht. Der Weg zum Grundstück verbleibt im derzeitigen Ausbauzustand, es wird auch kein Winterdienst geleistet.

Zu einem Antrag von Ramona und Michael Zeidler auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 138/10, Gemarkung Loitzendorf wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Kanalsanierung Gittensdorfer Straße
Bürgermeister Anderl informierte die Gemeinderatsmitglieder über den aktuellen Sachstand. Der zuständige Sachbearbeiter des Landratsamtes Straubing-Bogen dränge auf eine Erhöhung der Randsteine um 5 cm. Da dies zu erheblichen Problemen bei den einzelnen Grundstückseinfahrten führen würde, wurde diese Erhöhung nicht umgesetzt. Mittlerweile sind alle Probleme bezüglich der Oberflächenwasseranschlüsse zur Zufriedenheit aller betroffenen Anwohner geklärt.

Straßenbeleuchtung
Dem Gemeinderat lag ein Antrag auf Beendigung der Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung vor. Nach eingehender Diskussion entschieden sich die Gemeinderatsmitglieder für die Beendigung der Nachtabschaltung. Nach Auskunft der Bayernwerk AG wäre es möglich bei einzelnen Ortsteilen die Abschaltung beizubehalten, da die verschiedenen Ortsteile an eigenen Schaltkreisen hängen. **Sollte ein Ortsteil die bisherige Regelung bevorzugen, muss bis zum 20.01.2017 bei der VG Stallwang ein entsprechender Antrag von der Mehrheit der betroffenen Haushalte gestellt werden.**

Wildkrautbeseitigung mit Heißwasser
Der Gemeinderat diskutierte die Anschaffung eines Heißwasser-Wildkrautbeseitigungsanhängers durch die VG-Gemeinden. Derzeit besteht seitens der Gemeinde Stallwang kein Interesse, sodass die Kosten in Höhe von 30.000 ú durch die Gemeinden Loitzendorf und Rattiszell getragen werden müssten. Da die Arbeiten für etwa 700 ú/Durchgang auch vom Maschinenring durchgeführt werden können, beteiligt sich die Gemeinde Loitzendorf nicht an der Beschaffung eines entsprechenden Geräts.

Bürgerversammlung
Der Gemeinderat befasste sich mit den Wortmeldungen der Bürgerversammlung.

Notarielle Angelegenheiten
Durch die vorgeschriebene Breite des Schutzstreifens von 3 Metern für das Durchleitungsrecht der Wasserleitung in March erhöhen sich die Kosten für zwei Dienstbarkeiten. Bei der Kostenschätzung war ursprünglich von einer erforderlichen Breite von 2 Metern ausgegangen worden.

Bekanntgaben, Wünsche, Anträge
Für den Traktor müssen neue Vorderreifen zum Preis von netto 540 ú/Stück beschafft werden.

Ein nichtöffentlicher Teil folgte.

Aus der Sitzung vom 19.12.2016

Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung; Erhöhung der Gebühren
Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung wird mit Wirkung vom 01.01.2017 geändert. Die Grundgebühr wird auf 75,00 ú/Jahr (Großzähler 150,00 ú/Jahr) und die Einleitungsgebühr auf 2,56 ú/m³ erhöht.

Bauangelegenheiten
Einem Bauantrag von Stefan Koller auf Überdachung einer Terrasse wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Vollzug des Waldgesetzes; Erstaufforstung
Einem Antrag von Frau Annemarie Sporrer auf Erstaufforstung einer Teilfläche des Grundstücks Fl.Nr. 210, Gemarkung Gittensdorf mit Mischwald wurde zugestimmt.

LEADER-Projekt ĂBlütenzauberñ
Für das LEADER-Projekt ĂBlütenzauberñ wurde ein noch notwendiger Beschluss gefasst. Die Gemeinde übernimmt Unterhalt und Pflege für die projektbezogenen Blühanlagen und die Co-Finanzierung in Höhe von bis zu 25 % der zuschussfähigen Projektkosten geteilt durch die Anzahl der teilnehmenden Landkreisgemeinden.

Gemeindliche Wasserversorgung; Probleme mit Wasserschiebern
BGM Anderl informierte die Mitglieder des Gemeinderats über mehrere defekte Wasserschieber im gesamten Gemeindebereich. Im Haushalt 2017 ist ein entsprechender Haushaltsansatz für den Austausch der Schieber, bzw. den Einbau von neuen Schiebern einzuplanen.

Gemeindlicher Wegebau, Verwendung des Jagdpachtschillings zum Wegebau
Die Gemeinde Loitzendorf wird bei der Jagdgenossenschaft einen Antrag zur Verwendung des Jagdpachtschillings für den Wegebau stellen. Es wurde vorgeschlagen, dass so verfahren werden solle, wie es in der Jagdgenossenschaft Traitsching seit Jahren erfolgreich praktiziert wird. Dort wird aus Mitteln des Jagdpachtschillings Schotter gekauft und auf einem öffentlich zugänglichen Platz gelagert. Der Schotter kann dort von den Jagdgenossen abgeholt und für das Ausbessern und Aufschottern der Feld- und Waldwege verwendet werden.

Verkehrsleitsystem
Die Mitglieder des Gemeinderats beschlossen, für die Gemeinde Loitzendorf kein einheitliches Verkehrsleitsystem anzuschaffen.

Bekanntgaben, Wünsche und Anträge
Die Gemeinderatsmitglieder diskutierten notwendige Ausgaben, die in der Haushaltsplanung 2017 zu berücksichtigen sind.

BGM Anderl gab unter anderem bekannt, dass zwischen dem 16.01.2017 und dem 17.02.2017 auf der B 20 zwischen den Anschlussstellen Stallwang und Loitzendorf Gehölzpflegemaßnahmen durchgeführt werden.

Ein nichtöffentlicher Teil folgte.

Kanalsanierung Gittensdorfer Straße

Das vergangene Jahr war zum Teil von der größten Baumaßnahme, der Kanalsanierung in der Gittensdorfer Straße, geprägt. Mein besonderer Dank gilt hier vor allem den unmittelbaren Angrenzern, die bei der viermonatigen Bauzeit besonders beeinträchtigt waren und allen anderen Betroffenen für ihr Verständnis. Die Gemeinde war stets bemüht die Probleme und Anliegen der Bürger zu berücksichtigen. Erfreulich ist, dass die gesamte Maßnahme ohne Verbesserungsbeitrag geschultert werden konnte, sodass nur die Grundgebühr und die Kanaleinleitungsgebühr in einem angemessenen Rahmen erhöht werden müssen. Das noch erforderliche Regenrückhaltebecken sowie einige Restarbeiten werden im Jahr 2017 noch erledigt.

Eindrücke vom Kanalbau in der Gittensdorfer Straße

Verabschiedung der Raumpflegerin Amalie Zach

Beim Jahresabschluss der Gemeinde Loitzendorf am 28.12.2016 dankte Bürgermeister Johann Anderl der langjährigen Raumpflegerin Amalie Zach und überreichte Ihr einen Blumenstrauß sowie einen Essensgutschein.
Frau Zach wollte kürzer treten und hat gebeten, für sie eine Nachfolgerin zu suchen. In insgesamt 14 Jahren hat sie im Gemeindehaus, Feuerwehrhaus und im Bauhof für Sauberkeit gesorgt.
Die Gemeinde Loitzendorf möchte ihr für die hervorragende Arbeit in dieser Zeit nochmals ganz herzlich danken.

Ehrung für Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung

Am 28. Oktober wurden an Waltraud Scheitinger, Bernhard Anklam sowie Johann Stahl aus der Gemeinde Stallwang die Kommunale Dankurkunde verliehen. Landrat Josef Laumer betonte in seiner Ansprache im Landratsamt Straubing-Bogen, er dürfe im Namen von Innenminister Joachim Herrmann diese Auszeichnung an drei Persönlichkeiten des Landkreises verleihen. Die Voraussetzung für die Verleihung der kommunalen Dankurkunde seien sehr hoch, denn die Geehrten müssen mindestens 18 Jahre lang ein kommunales Ehrenamt innegehabt haben.
Waltraud Scheitinger ist seit 20 Jahren Gemeinderätin in Loitzendorf, seit Mai 2008 zweite Bürgermeisterin, langjährige Pfarrgemeinderatssprecherin und Ortsvorsitzende des CSU-Ortsverbandes. Bernhard Anklam war 18 Jahre Gemeinderat und lange Zeit Feuerwehrkommandant bei der FF Loitzendorf.
Auch MdL Hans Ritt lobte in der Feierstunde das Engagement der ehrenamtlich tätigen Geehrten. Dem Dank an die geehrten Gemeinderatsmitglieder schlossen sich auch der Loitzendorfer Bürgermeister Hans Anderl und der zweite Bürgermeister der Gemeinde Stallwang Martin Aumer an.

Breitbandförderbescheid

Am 27.09.2016 wurde der Breitbandförderbescheid für schnelles Internet in München durch den Bayerischen Staatsminister für Finanzen, Landesentwicklung und Heimat Dr. Markus Söder sowie den Finanzstaatssekretär Albert Füracker an die Gemeinde Loitzendorf übergeben. Bei einem Fördersatz von 80 % beträgt somit die Zuwendung vom Freistaat Bayern 433.315 ú.
Am 21.12. wurde der Förderbescheid des Landkreises Straubing-Bogen durch Landrat Josef Laumer im Landratsamt übergeben. Die Zuwendung des Landkreises beträgt 6,5% der staatlichen Förderung, was für unsere Gemeinde einen Betrag von 28.165 ú ausmacht.

Standesamtliche Nachrichten 2016

Geburten:

Schmid Veronika, Loitzendorf
Schedlbauer Johannes, Rißmannsdorf
Marek Vanessa, Loitzendorf
Botschafter Sophia, Rißmannsdorf

Eheschließungen:

Eckl Ulrike und Wagner Bastian
Breu Barbara und Gruber Benjamin
Kienberger Andrea und Engl Franz

Sterbefälle:

Anklam Ida, Gittensdorf, 81 Jahre
Schuhmann Max, Loitzendorf, 77 Jahre
Bücherl Theres, Loitzendorf, 91 Jahre
Härtl Alfons, Kager, 96 Jahre

Außerdem wurden Maria Pfeilschifter (75 Jahre) und Albert Pfeilschifter (81 Jahre) aus Untermannbach, Gemeinde Stallwang, auf dem Friedhof in Loitzendorf beerdigt.

Weihbischof besucht Pfarreiengemeinschaft

Gemeinschaft in Pfarreien funktioniert

Ende Oktober kam Weihbischof Reinhard Pappenberger zu einer Pfarrvisitation nach Stallwang, Wetzelsberg und Loitzendorf. Diese wird alle 10 bis 15 Jahre durchgeführt. Bei einer Rundfahrt zeigte Pfarrer Werner Gallmeier dem Weihbischof das ganze Gebiet der Pfarreiengemeinschaft. Neben den Pfarrkirchen wurden auch die beiden Kapellen in Schönstein und Landorf besichtigt. Die zuständigen Kirchenpfleger waren bei dieser Gelegenheit mit dabei. Anschließend trafen sich alle Vertreter der drei Kirchenverwaltungen und Pfarrgemeinderäte mit Pfarrer und Weihbischof im Pfarrheim Stallwang. Dort erhielt Pappenberger genaue Informationen über den baulichen Zustand und die erfolgten Maßnahmen der Kirchen und Gebäude. Den Abschluss bildete ein sehr gut besuchter Gottesdienst in der Stallwanger Kirche, den Weihbischof Reinhard Pappenberger und Pfarrer Werner Gallmeier gemeinsam abhielten. Da an diesem Tag, dem 21. Oktober, das Fest der Heiligen Ursula war, ging der Weihbischof in seiner Predigt auf diese ein. Den Gläubigen wünschte er, dass sie wie die tapferen Frauen und die königlichen Beschützer auf ihrem Weg bleiben mögen. Mit einem Stehempfang und dem Eintrag ins Goldene Buch endete die Visitation. Der Weihbischof zeigte sich sehr erfreut darüber, dass die drei Pfarreien bereits sehr gut zusammengewachsen sind und das Pfarrleben harmonisch funktioniert. Ein besonderes Erlebnis für ihn war, berichtete er bei dieser Gelegenheit freudig, dass er am Nachmittag bei der Geburt eines Stierkalbes dabei sein konnte und dieses dann gleich den Namen ĂReinhardñ bekam. *(Andrea Völkl)*

Ehejubiläum 2016 in der Pfarreiengemeinschaft StaWeLoi

ĂGeht doch!ñ Das mögen sich die Gottesdienstbesucher am Sonntag in Loitzendorf gedacht haben, die veranschaulicht bekamen, dass Ehen lange halten können.
Die Pfarreiengemeinschaft Stallwang-Loitzendorf-Wetzelsberg feierte am Sonntag Ehejubiläum.

Alle Paare, deren Ehezeit durch 5 teilbar ist, waren diesmal in die Loitzendorfer Pfarrkirche Sankt Margaretha eingeladen. 36 Paare fanden sich zur Freude von Pfarrer Gallmeier ein, der erleichtert war, niemand vergessen zu haben, Ăsonst müsst` ich denen eine Maß Bier zahlenñ, so der gut gelaunte Pfarrer. ĂSie sind heute hier, um Gott zu danken für die vielen Ehejahre. Das ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr, viele Paare trennen sich aus den unterschiedlichsten Gründen. Aber ihr habt zusammengehalten! Gott soll euch weiterhin begleiten und schützend seine Hand über eure Verbindung halten. Heute ist wieder mal so ein Tag, an dem manche zurückblicken, wie es denn damals war, als ihr euch gefunden habt, auf hinzugekommene Kinder und auch Enkelkinder. Gott war immer bei euch. Es hat sich bestimmt viel verändert im Lauf der Zeit. Der anfängliche Zauber ist möglicherweise verflogen, ihr habt sicher auch schwierige Zeiten erlebt. Im Namen der Pfarreiengemeinschaft Stallwang-Loitzendorf-Wetzelsberg darf ich euch unseren Respekt und unsere Hochachtung aussprechen! Sie zeigen, wie es geht, sind Vorbilder und Ermutigung für alle, die diese Lebensphase noch vor sich haben. Ihr seid auch hier, um Gottes Segen zu erbitten, der für euch so sein soll wie das tägliche Brot! Gemeinsam mit Gott schafft ihr es! Habt Geduld, Verständnis, bringt Toleranz auf und habt die Gabe, Frieden zu schließen! Je älter ihr werdet, desto intensiver werdet ihr erkennen, dass alles von Gottes Gnade geschenkt ist. Darum lade ich euch ein, regelmäßig den Gottesdienst zu besuchen!ñ, so die einfühlsamen, ermunternden Worte von Pfarrer Werner Gallmeier, der dann die Jubilare vorstellte. Angefangen bei der Hölzernen Hochzeit Jahren, über die Rosenhochzeit, die Kristallhochzeit, Porzellanhochzeit, Silberne Hochzeit, Perlenhochzeit, die Leinwandhochzeit, die Rubinhochzeit bis hin zur Goldenen Hochzeit waren Paare vertreten. Ein Paar feierte sogar schon das 55jährige.
Zum Abschluss des Gottesdienstes, den der Kirchenchor Loitzendorf feierlich musikalisch begleitete, segnete Parrer Gallmeier die Ehejubilare, die mit einem kräftigen ĂWir sind bereitñ ihre Fortführung der gemeinsamen Zeit zusagten.
Im Anschluss trafen sich die Ehejubilare im Loitzendorfer Pfarrheim zu Speis und Trank und dem Austausch von Erinnerungen. Jedes Paar wurde noch mit einem Präsent bedacht. *(Helmut Schlecht)*

Deutschlands beste Auszubildende im Steinbildhauer-Handwerk

Foto: Verena Menauer, Straubinger Tagblatt

Marie Pauline Reimers aus Rottensdorf ist Deutschlands beste Auszubildende im Steinbildhauer-Handwerk. Die 25-jährige, die ursprünglich aus Nordrhein-Westfalen stammt, begann 2013 ihre Ausbildung bei Karl-Heinz Wittmann in Dammersdorf bei Haibach. Sie hat sich nicht nur den Titel als Beste in Bayern in ihrem Ausbildungsjahrgang geholt, sondern belegte auch beim Bundesentscheid in Mainz den ersten Platz.

Die Gemeinde Loitzendorf gratuliert ihr ganz herzlich zu diesem herausragenden Ergebnis und wünscht ihr für ihr weiteres Berufsleben viel Erfolg!

Aus den Vereinen

KuSK

Am Sonntag den 16. Oktober startete die Krieger und Soldatenkameradschaft einen Tagesausflug zur Ausstellung ĂBier in Bayern - 500 Jahre Reinheitsgebotñ nach Aldersbach in die Klosterbrauerei. 40 Erwachsene und zwei Schüler beteiligten sich bei diesem angesetzten Event. Sehr pünktlich um 08.30 Uhr wurde in Loitzendorf gestartet und in Stallwang noch drei Personen aufgenommen. Wie geplant waren wir um 10 Uhr in Aldersbach und die Besichtigung über zwei Stockwerke verteilt, welche gut zwei Stunden in Anspruch, konnte gestartet werden. Mit den Anfängen des Bierbrauens, angeblich um die Jahrtausendwende, Weihenstephan soll angeblich die älteste Brauerei der Welt sein, bis zum Erlass des Reinheitsgebots 1516, war alles sehr aufschlussreich dargestellt. Rund 600 Maßkrüge von Brauereien aus ganz Bayern, viele davon wo schon lange nicht mehr gebraut wird, waren unter anderem ausgestellt. Eine gute Brotzeit im Bräusaal, teils mit Unterhaltung durch eine Blaskapelle oder gutes Essen und gutes Bier auch im Freien bei herrlichem Sonnenschein, trugen wesentlich zur allgemein guten Stimmung bei. Wie geplant waren wir dann um 17 Uhr wieder zu Hause mit dem Ergebnis, dass alle zufrieden waren. *(Johann Stöger)*

Heimatverein

Jugendraute verliehen

Im Rahmen der Jugendpreisverleihung 2016, an Ingrid Stieglbauer vom Trachtenverein St. Englmar, wurde Daniela Bornschlegl und Sandra Berger für ihr langjähriges Engagement in der Jugendarbeit die Jugendraute verliehen. Laudator Florian Sporrer (KJR) hielt einen umfangreichen Rückblick über die Tätigkeiten bzw. Ämter der beiden Trachtlerinnen. Viele Vereinsmitglieder waren zur Überreichung in den Pfarrsaal in Oberalteich mitgekommen.
(Sandra Berger)

Kinder verbrachten ein kurzweiliges Wochenende in Krailing

Die Trachtenjugend des Bayerischen Waldgaues Bezirk Straubing-Bogen organisierte ein dreitägiges Jugendbildungswochenende im Jugendhaus Krailing.
Die 28 Kinder und Jugendlichen aus drei Waldgau-Vereinen wurden betreut von den Jugendleitern Daniela Bornschlegl und Sandra Berger (Heimatverein Loitzendorf), Ingrid Stieglbauer und Kerstin Bindl (Trachtenverein St. Englmar) sowie Manuela Aumer und Karin Müller (Trachtenverein Hunderdorf). Es waren Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis 17 Jahren vertreten.

Nach der Begrüßung wurde zur ersten Kontaktaufnahme gleich mit Kennenlern-Spielen begonnen. Als besonderer Besucher stellte sich auch Gaujugendleiter Marco Peschl ein, der mit den Kindern, Jugendlichen und Betreuern gemeinsam den Abend verbrachte. Ein reichliches Abendessen füllte die Kraftreserven für die anstehende Nachtwanderung. Diese führte rund um Krailing. Müde, aber voll mit schönen Eindrücken wurden die Zimmer bezogen und es kehrte die wohlverdiente Nachtruhe ein.

Am Samstag stand sehr viel zum Thema Jugendbildung an. Neben Kochen gab es eine Gruppe, die Windlichter aus Glas bastelte, sowie eine Gruppe, die Vasen aus Papier herstellte. Die Theatergruppe studierte - lediglich versorgt mit ein paar Stichwörtern ï ein Theaterstück von zehn Minuten Dauer ein. Dieses wurde dann beim ĂBunten Abendñ vorgeführt, wofür die jungen Schauspieler einen Riesen Applaus bekamen. Das gemeinsame Tanzen und Singen begleitete die hochmotovierten Teilnehmer durch das ganze Wochenende. Jede freie Minute wurde entweder in Gruppen gespielt, getanzt und gesungen. Zum Abschuss des erlebnisreichen Wochenendes waren sich alle einig: Es war spitze! *(Sandra Berger)*

KDFB

Frauenbund sagt Vergelt´s Gott

Der KDFB möchte sich ganz herzlich für den zahlreichen Besuch beim Adventsmarkt bedanken. Ein Vergelt´s Gott gilt auch der Kindertanzgruppe des Heimatvereins, sowie dem Nikolaus, der von der KLJB losgeschickt wurde. Durch viele freiwillige Helfer konnte ein stolzer Gewinn von 505,18 ú erzielt werden, der für ĂFrauen helfen Frauen in Notñ gespendet wurde.

Auer-Schützen

Fahrt zum Christkindlmarkt Passau und Granitweihnacht Hauzenberg

Traditionell fand am 1. Adventssamstag wieder unsere Christkindlmarktfahrt statt. Im voll besetzten Bus fuhren wir zunächst nach Passau ins ĂHacklberger Bräustüberlñ. Dort konnten sich die Teilnehmer für die kommenden Stunden stärken. Dann ging es weiter in die Passauer Innenstadt, wo Gelegenheit zur Teilnahme an einer Stadtführung bestand. Anschließend hatten wir Zeit zur freien Verfügung und der Christkindlmarkt und die Stadt konnten auf eigene Faust erkundet werden!
Um 16.30 Uhr ging es weiter zur Granitweihnacht nach Hauzenberg. Dort findet ein ganz besonderer Weihnachtsmarkt statt. Im einmaligen Ambiente eines alten Steinbruchs erwarteten die Teilnehmer besondere Geschenke aus Stein, Holz, Glas, Leinen, Wolle und Wachs. Angeboten wurde Kunsthandwerk aus dem bay. Wald, dem Mühlviertel und Südböhmen. Und für Leib und Seele gabôs natürlich Schmankerl aus der Dreiländerregion.
Rückfahrt war um 19.30 Uhr. Die Teilnehmer bedankten sich beim Busfahrer Markus und bei Sonja Gruber für die gelungene Organisation.

EFS
Elastik Fugen System GbR
Ihr Partner für elastische Fugen
- Fliesen, Sanitärbereich
- Balkone, Terrassen
- Schwimmbäder
- Dachstühle (außen|innen)
- PVC-, Holzböden
- Beton-, Mauerwerkfugen
- Fugensanierung
Benjamin & Erwin Gruber
Baderstr. 13
94359 Loitzendorf
Telefon: 09964 - 1400
Mobil: 0171 - 53 20 730
info@fugentechnik-gruber.de
www.fugentechnik-gruber.de

AUTOSERVICE
HELMUT KRAUSKOPF
FREIE WERKSTATT
REPARATUREN | SERVICE | REIFEN | AUTOGLAS | HU/AU
Autoservice Helmut Krauskopf
Baderstr. 7
D-94359 Loitzendorf
Tel: +49 (0) 9964 505
Mobil: +49 (0) 175 8046715
eMail: hkrauskopf@amplusmail.de
Neu:
Klimaanlagen-Service
ab 59,- €
WAECO
by Dometic GROUP

Junge Union

JU Stallwang-Loitzendorf mit Grillfeier zufrieden

Die Junge Union (JU) Stallwang-Loitzendorf veranstaltete am 18.09.2016 in der alten Schule in Loitzendorf eine Grillfeier für die Jugendlichen in Stallwang und Loitzendorf. Bei und nach leckeren Schmankerl vom Grill konnten sich die Jugendlichen von Stallwang und Loitzendorf in gemütlicher Runde kennenlernen und diverse Gesprächsthemen vertiefen. JU-Ortsvorsitzender Daniel Poiger freute sich zudem über den Besuch von Bürgermeistern der Gemeinden Stallwang und Loitzendorf Max Dietl und Johann Anderl und Mitgliedern der CSU-Ortsvorstandschaften. *(Daniel Poiger)*

JU- Preisgrasoberlturnier erfolgreich - Sieger wurde Max Riedl vor Anton Piermeier

Mit 15 Tischen konnte am 20.11.2016 bei dem Grasoberlturnier der Jungen Union (JU) Stallwang-Loitzendorf mit Schirmherrn Alfons Wolf eine gute Beteiligung festgestellt werden. Die 60 Teilnehmer aus örtlichen Vereinen und Bürgern aus Stallwang, Loitzendorf und Umgebung fanden sich vergangenen Sonntag im Gasthaus ĂZum Joglñ in Landorf ein. Die JU freute sich des Weiteren über die Teilnahme von Landrat Josef Laumer und Bürgermeister Max Dietl. Das Turnier wurde vom JU-Ortsvorsitzenden Daniel Poiger geleitet. Den ersten Platz belegte Max Riedl mit 39 Punkten und konnte somit die Siegesprämie von 150 Euro in Empfang nehmen. Zweiter wurde Anton Piermeier aus St. Englmar (35) und freute sich über 100 Euro und Andreas Aichinger ebenfalls aus St. Englmar errang mit 33 Punkten den dritten Platz und freute sich über 50 Euro Preisgeld. Für weitere Teilnehmer gab es Sachpreise. Der Vorsitzende der JU Stallwang-Loitzendorf, Daniel Poiger, lobte die gelungene Veranstaltung und dankte Alfons Wolf für die Übernahme der Schirmherrschaft und allen Spender von Sachpreisen ohne die das Turnier nicht durchführbar wäre. Auch dankte Poiger den Schützenverein Waldeslust-Landorf welcher die Teilnehmer hervorragend bewirtete. *(Daniel Poiger)*

Siegerbild zeigt von links: 3. Sieger Andreas Aichinger, 2. Sieger Anton Piermeier, JU-Vorsitzenden Daniel Poiger, Schirmherrn Alfons Wolf, 1. Sieger Max Riedl

JRK

Anna Baumeister ausgebildete Gruppenleiterin

Im Herbst hat Anna erfolgreich an der Grundausbildung für Führungskräfte in der Jugendarbeit des Bayrischen Roten Kreuzes in Hohenfels teilgenommen. An vier Wochenenden hat sie vieles über das Rote Kreuz, rechtliche Grundlagen, Spiele sowie Methoden in der Jugendarbeit erfahren und erlernt. Gemeinsam mit vielen neuen Gruppenleitern aus ganz Niederbayern-Oberpfalz konnte sie Erfahrungen aus der eigenen Gruppe austauschen und viele Ideen sammeln, die Anna als angehende Gruppenleiterin mit den JRK-Kindern in Loitzendorf bald umsetzen will. Teil des Lehrgangs war auch eine Lehrprobe, in der sie eine eigene Gruppenstunde vorbereiten und vor Publikum halten musste. *(Maria Schmid)*

Halloweenbasteln

In den Herbstferien hat das JRK Loitzendorf ein Halloweenbasteln für alle Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde und Umgebung angeboten. Die Kinder konnten vieles Ausprobieren. Fledermäuse aus Klopapierrollen, Kürbistäschchen aus Papier, Geister aus Styroporkugeln oder auch die ein oder andere Weihnachtskarte waren dabei. *(Maria Schmid)*

Modellieren mit Marzipan

Wozu hat man einen ĂChef de Patissierñ eines Schweizer Hotels als Gruppenleiter wenn man sich nichts von ihm zeigen lässt? Deshalb hat sich Thomas Sporrer einen großen Block Modelliermarzipan besorgt und sein Equipment ausgepackt und los gings. Jeder in der Gruppe bekam eine Hand voll Marzipan und nach kurzem Blättern im Ideenbuch wurde anhand von Garfield die Technik erklärt. Das Marzipan wird zuerst zu einer Kugel gerollt und dann in die entsprechenden Formen gezogen. Wer vor sich dann die einzelnen Bauteile zu einem Tierchen zusammengefügt hat, konnte sich dann mit Airbrush noch die richtige Farbe aufspritzen lassen. Verziert mit Grübchen, Augen usw. war der Phantasie keine Grenzen gesetzt. So entstanden neben Garfield auch diverse Hühner, Schildkröten, Elefanten und noch vieles mehr. Mit klebrigen Fingern und einigen Tierchen war das eine sehr lustige Gruppenstunde und nur zu empfehlen. *(Maria Schmid)*

Aus Seniorentreff wird Rentnertreff

Nachdem persönliche Einladungen und schriftliche Einladungen im Pfarrbrief und im Veranstaltungskalender der Zeitung zum Besuch des Seniorentreffens nicht angenommen wurden, wollen wir nun versuchen aus dem Seniorentreff einen Rentnertreff zu machen.
Es sollen sich damit auch Personen angesprochen fühlen, die sich für die Seniorengruppe noch zu jung fühlen, aber trotzdem schon im Rentenalter sind und ein gemütliches Treffen bei Kaffee und Kuchen oder ein anderes Mal bei Brotzeit und Getränken verbringen möchten.
Der Pfarrgemeinderat fände es schade, wenn der Seniorentreff immer kleiner würde und eventuell sogar nicht mehr stattfinden würde. Damit würde wieder eine Möglichkeit zur Unterhaltung im Dorf verloren gehen.
Wir laden hiermit jeden, der mal vorbeischauen möchte, sehr herzlich ein. Die Treffen sind immer am ersten Dienstag im Monat im Pfarrheim und werden immer im Pfarrbrief veröffentlicht.
Im Frühjahr und im Herbst findet jeweils ein Ausflug unter der Führung von Pfarrer Gallmeier statt.
Die Betreuungsgruppen des Seniorentreffs bzw. jetzt Rentnertreffs würden sich über neue Besucher bzw. Rentner sehr freuen. *(Waltraud Scheitinger)*

Kindertagesstätte

Elternbeirat gewählt und Vorschulkonzept vorgestellt

Eine erfreuliche Zuhörer-Anzahl fand sich zum ersten Elternabend in der Kindertagesstätte ein. An diesem Abend wurde der Elternbeirat für das neue Kita-Jahr gewählt, sowie das Vorschulkonzept der Einrichtung vorgestellt.

Zweiter Bürgermeister der Gemeinde Martin Aumer hob bei seinem Grußwort die gute pädagogische Arbeit der Einrichtung heraus und erläuterte kurz die diesjährigen Renovierungsmaßnahmen. Auf den Elternbeirat eingehend betonte er die Bedeutung dieses Engagements und bedankte sich herzlich für die geleistete Arbeit zum Wohl der Kinder. Der Bürgermeister der Gemeinde Loitzendorf Johann Anderl unterstrich in seinem Grußwort diese Ausführungen. Die Elternbeiratsvorsitzende Martina Fuchs gab in ihrem Rechenschaftsbericht einen Überblick über die vielen Aktivitäten, die der Elternbeirat unterstützt hat. Zum Teil seien dies, so die Vorsitzende interne Aktionen und zum Teil Aktionen mit den Eltern und der Öffentlichkeit. Sie berichtete von den außerordentlichen Anschaffungen für die Kinder, die durch diese Einnahmen möglich wurden.

Anschließend führte Bürgermeister Aumer die Wahl durch, die folgendes Ergebnis brachte. Vorsitzende im Kita-Jahr 2016/17 ist Heidi Stegbauer und Stellvertreterin Sabine Roselieb. Weitere Elternbeiratsmitglieder sind Renate Stahl, Manuela Stahl, Martina Fuchs, Carina Vielreicher, Monika Biedermann und Marion Kiermaier.

Ein weiteres Thema des Abends war das Vorschulkonzept der Kindertagesstätte. Die Vorbereitung auf die Schule sei ein Prozess, betonte Kita-Leiterin Rosi Deser, der mit dem Eintritt in die Kindertagesstätte beginne. Dennoch sei das letzte Jahr vor der Schule etwas Besonderes für die Kinder und sie erhalten vielfältige und individuelle Angebote zur Schulvorbereitung. Etwa ab Mitte Oktober fände einmal in der Woche ein sogenanntes ĂSchulanfängertreffen" statt. Die Treffen seien keine vorgezogenen Schulstunden, vielmehr werde spielerisch auf den Übergang in die Schule vorbereitet. Die gute Zusammenarbeit und die Nähe zur Schule ermöglichen, dass die Treffen jeweils ab Januar in der Schule stattfinden.

In der Schule, berichtete die stellvertretende Leiterin Stefanie Leidl habe man eine Lernwerkstatt eingerichtet. Dort werden den Kindern Materialien aus dem mathematischen und sprachlichen Bereich, sowie für Übungen des täglichen Lebens bereitgestellt. Das Material müsse nach der Benutzung in den ursprünglichen Zustand gebracht und auf den dafür vorgesehenen Platz zurück gestellt werden. Das Besondere an der Lernwerkstatt sei, dass die Kinder selbstbestimmt lernen und Entwicklungsschritte in ihrem eigenen Tempo machen. Das bereitgestellte Material habe Aufforderungscharakter und sei selbsterklärend. Eine Lernwerkstatt sei ein Ort, der die eigenen Lernwege des Kindes fördert, Fehler erlaube und Ruhe zum Nachdenken gebe.

Der Nikolaus war da

Am Montag, 5. Dezember besuchte der Nikolaus die Kindertagesstätte. Während er vor der Krippentür nur seinen Sack mit kleinen Geschenken für die Krippenkinder abstellte, besuchte er die Kindergartenkinder in ihren Gruppen. Sie sangen ihm Lieder und sagten ein Gedicht. Erstaunte Augen gab es, als der Nikolaus aus seinem goldenen Buch vorlas und die Kinder hörten, was er das ganze Jahr über alles gesehen hatte. Bevor der Nikolaus mit einem Lied verabschiedet wurde, überreichte er jedem Kind ein kleines Geschenk.

Adventszeit in der Krippe

Am Anfang der Ăstaaden Zeit" besuchte uns der Nikolaus. Zuvor hatten wir unsere leeren Säckchen im Zimmer aufgehängt. Der Nikolaus hat sie geholt und uns viele leckere Sachen hineingesteckt.
Unser kleiner Engel LISA besucht uns in der Vorweihnachtszeit fast jeden Tag und wir machen uns mit ihr und vielen Tieren auf den Weg, um das Christkind zu finden.
Ein Höhepunkt in der Adventszeit war der Besuch unserer Eltern in der Krippe. Bei dieser schönen Adventsfeier war natürlich auch der Engel LISA dabei. Wir haben zusammen viel gesungen und leckere Plätzchen gegessen.
Nun freuen wir uns auf das Christkind und wünschen allen ĂFrohe Weihnachten".

Adventsstündchen in der Kita

Zu einer kleinen Feierlichkeit im Advent waren die Eltern in die Kindertagesstätte eingeladen. Jede Gruppe hatte ihr Adventsstündchen an einem eigenen Nachmittag. Mit Gedichten, Liedern und Weihnachtsmärchen, sowie einem selbst gebastelten Geschenk überraschten die Kinder ihre Eltern. Bei Punsch und Plätzchen klang der Nachmittag gemütlich aus.

Anmeldetage in der Kindertagesstätte

Am Montag, 16. Januar und Dienstag, 17. Januar findet jeweils von 14 ï 17 Uhr die Anmeldung in der Kindertagesstätte statt. Angemeldet werden sollen alle Kinder, die ab September 2017 oder im Laufe des Jahres den Kindergarten oder Kinderkrippe besuchen wollen. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, vereinbaren sie bitte einen Termin unter der Telefonnummer 09964/342 für den Kindergarten oder 09964/610944 (8 ï 12 Uhr) für die Krippe.

Diese Termine können auch Familien in Anspruch nehmen, die sich ganz unverbindlich über die Einrichtung informieren wollen. Die Kinder dürfen zur Anmeldung mitgebracht werden. Der Elternbeirat bietet Kaffee und Kuchen an.

Informationen zur Einrichtung können auch auf der homepage unter www.kita-stallwang.de eingeholt werden.

Danke!!

Am Ende eines Jahres ist Zeit inne zu halten und zurück zu blicken. Wir schauen auf ein harmonisches und erfolgreiches Kita-Jahr zurück. Wir wollen den Jahreswechsel als Anlass nehmen, um uns für die vielfältige Unterstützung, die uns von Bürgern, Geschäften und Institutionen der Gemeinde zuteilwurde zu bedanken. Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das neue Jahr!
Euer Team der Kindertagesstätte Stallwang

Endlich Weihnachten

Dass geben oft seliger ist denn nehmen und schenken oft mehr Freude macht als beschenkt zu werden, erfuhren die Kinder der Grundschule Stallwang am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien.
Groß war das Hallo am Freitag als der Johanniter Weihnachtstrucker an der Grundschule Rattiszell pünktlich um 8.15 Uhr vorrollte. Mit vereinten Kräften konnten 48 Grundschüler sage und schreibe 50 Päckchen für die Ärmsten der Armen in Rumänien auf den Sattelzug der Johanniter aufladen. Eine Stunde später hielt der Weihnachtstrucker vor der Grundschule ***Stallwang*** und hier füllten die Loitzendorfer und Stallwanger Kinder den Trucker mit zahlreichen weiteren Päckchen bis zum letzten Fleckchen auf. Mit vereinten Kräften trugen und hievten die Kinder ihre Päckchen zum Lastwagen. Mit fast 1500 Paketen beladen, befüllt mit Grundnahrungsmitteln wurde der Trucker vor den Augen der Kinder verschlossen und für die Abreise bereit gemacht. Für uns bedeutet so ein Päckchen mit Zucker, Mehl, Öl, Schokolade, Keksen und einigen Hygieneartikeln nicht viel, auf circa 20 Euro kommt so ein Päckchen, doch für die Menschen in Rumänien bedeutet es, dass sie den Winter über versorgt sind. Rechnet man hoch so rollte der Trucker mit Waren im Wert von 30 000 Euro ab. An dieser Stelle auch ein herzliches Vergelt`s Gott an die Spender, nämlich an die Eltern der Kinder.

Initiiert wurde diese Aktion an den Grundschulen Stallwang und Rattiszell durch Frau Wolf, einem Mitglied des Elternbeirates der Grundschule Rattiszell und Frau Wollnik, als Vertreterin der BRK -Bereitschaft Haunkenzell. Ermöglicht aber erst durch das Transportunternehmen Schollerer aus Konzell, das die Sattelzugmaschine unentgeltlich zur Verfügung stellte, das Transportunternehmen Schmid aus Regensburg, das den Aufleger kostenlos bereithielt und die beiden Fahrer Herrn Schmidbauer und Herrn Prommesberger, die sich Urlaub nahmen um die Päckchen an den Schulen abzuholen und sie nach Rumänien zu bringen. Um sicher zu stellen, dass die Päckchen auch dort ankommen, wo sie hin sollen, nämlich bei armen Familien und ihren Kindern, sowie bei alten und behinderten Menschen, verteilen sie sie zwei Tage lang persönlich an die Menschen. Großer logistischer Aufwand und immenser persönlicher Einsatz sind notwendig um diese Aktion überhaupt durchführen zu können. Aus einem Trucker sind mittlerweile 38 Trucker geworden, die jedes Jahr am 26. Dezember gemeinsam in Landshut starten. Zwei Tage rollen sie im Konvoi nach Rumänien und in andere osteuropäische Länder, zwei Tage werden die Päckchen verteilt und zwei Tage benötigen die Lastwagen wieder für ihre Heimfahrt. Wenn alles gut geht, sind die Fahrer am Abend des 31. Dezember wieder zurück und können mit ihren Familien gemeinsam ins neue Jahr starten.

Einseitige Sperrung der B 20 wegen Gehölzarbeiten

Im Zeitraum vom 16.01.2017 bis 17.02.2017 werden zwischen den Anschlussstellen Stallwang und Loitzendorf an der B 20 Gehölzpflegearbeiten durchgeführt. Die Bundesstraße wird deshalb einseitig gesperrt und mit einer Ampelregelung versehen.

Hinweis ZAW Straubing – Styropor/Styrodurabfälle

Styropor- und Styrodurdämmplatten wurden über viele Jahre mit dem bromhaltigen Flammschutzhemmer Hexabromcyclododecan (HBCDD) behandelt. Dieses Flammschutzmittel wurde nun als gefährlich eingestuft. Sind die Dämmplatten mit mehr als 0,1 % HBCDD belastet, sind sie daher seit Oktober insgesamt als Ägefährliche Abfälleñ einzustufen und entsprechend zu entsorgen. Vorübergehend gab es aus diesen Gründen erhebliche Entsorgungsschwierigkeiten, da die Müllverbrennungsanlagen die Annahme dieser Abfälle verweigerten. Mittlerweile sind die Details und die Entsorgungswege wieder geklärt, informiert der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR).

Privatpersonen können ihre Abfälle nach wie vor an der Müllumladestation Straubing kostenpflichtig entsorgen. Die Menge ist auf 10 m³ beschränkt, wenn es sich um Monochargen, also reine Styropor- oder Styrodurabfälle handelt.
Gewerbliche Anlieferer ï und dazu zählt auch Kleingewerbe - können Baumischabfälle anliefern, soweit sie nicht mehr als 0,5m³/t belastete Polystyrolabfälle enthalten. Anlieferungen von Monochargen sind ausgeschlossen. Kann der Gewerbetreibende nachweisen, dass keine Belastung des Materials vorliegt, weil es sich zum Beispiel um neuere, bromfreie Dämmplatten handelt, kann eine Anliefergenehmigung erteilt werden. Hierfür muss er im Vorfeld mit dem Müllkraftwerk Schwandorf Kontakt aufnehmen.

Verpackungsstyropor ist frei von HBCDD und kann kostenfrei in allen Wertstoffhöfen angeliefert werden.

ZAW Straubing - Tonnen für altes Speiseöl an allen Wertstoffhöfen

Haben Sie gelegentlich Bratfett oder Speiseöl zu entsorgen? Der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR) bietet dafür eine umweltfreundliche Lösung. **Speisefette und ï öle werden an allen Wertstoffhöfen kostenlos angenommen**. Auch Betriebe dürfen das Material anliefern.

Egal ob gebrauchte Frittier- und Bratfette, Öle von eingelegten Speisen wie Sardinen und Antipasti, Butter- und Schweineschmalz sowie verdorbene und abgelaufene Speisefette und -öle: alle dürfen in die gelben Behälter. Auch für den fetten Rest vom Fondue-Fest ist dies der optimale Entsorgungsweg.
Nicht dazu dürfen Mineral-, Motor- und Schmieröle sowie sonstigen Flüssigkeiten und Chemikalien: Sie haben in den Tonnen für Altspeisefette nichts verloren und sind in der Sondermüllannahme am Entsorgungszentrum abzugeben.

Die Altspeisefette und -öle werden daheim in Flaschen, Bechern oder Eimern gesammelt, zum Wertstoffhof gebracht und dort in die Sammeltonnen umgefüllt. Dazu hat der ZAW-SR einen praktischen Tipp: Damit sich feste Fette leichter aus den mitgebrachten Behältern lösen lassen, sollte vor der Befüllung eine Folie eingelegt werden. Die Behältnisse dürfen nicht in der Tonne landen, da sie die Weiterverarbeitung stören.

Die gesammelten Altspeisefette werden bei der Firma Altfettentsorgung und -recycling Lesch GmbH & Co.KG in Thalmässing aufbereitet. Damit die Fette sich lösen und besser abfließen, werden die angelieferten Sammelbehälter vorher erhitzt. Eine Zentrifuge trennt das Altfett mechanisch in die flüssigen Bestandteile (Fett und Wasser) sowie in die festen Bestandteile (Paniermehl, Reste von Pommes Frites und ähnliches). Das gereinigte Altfett wird dann in geheizten Tanks zwischengelagert.

Der überwiegende Teil des aufbereiteten Altfettes mündet in die Biodieselherstellung. Aber auch in der Kosmetikbranche und bei der Herstellung von Reinigungsmitteln findet das Altfett Verwendung. Die Firma Lesch nutzt das Altfett auch, um im hauseigenen Blockheizkraftwerk Strom und Wärme zu erzeugen.

VHS Stallwang

Gymnastik ĂFit durch den Winterñ
Beginn: Dienstag, 10.01.2017
Zeit: 19.30 ï 20.30 Uhr
Dauer: 10 Abende
Ort: Turnhalle Rattiszell
Kosten: 34 Euro
Kursleiterin: Kienberger - Zankl Kunigunde
Ein Sportangebot für alle, die Spaß und Freude an Bewegung haben oder bekommen wollen. Der Kurs enthält aber auch Elemente aus dem Pilates, die speziell gesundheitsfördernd sind und der Vorbeugung dienen. Die Übungsleiterin hat dafür die Zusatzausbildung ĂPräventionñ (ĂPñ) für Gesundheitssport erworben.
Anmeldung bitte direkt bei Frau Kienberger-Zankl: 09964- 308

Zumba
Beginn: Donnerstag,12.01.2017
Zeit: 19.00 ï 20.00 Uhr
Dauer: 10 Abende
Ort: Turnhalle Stallwang
Kosten: 37 Euro
Kursleiterin: Bauer Sabrina
Zumba ist das Richtige für alle, die etwas für Ihre Figur tun wollen, aber auf Spaß nicht verzichten wollen. Heiße Rhythmen regen die Fettverbrennung an und lassen Schweiß fließen. Für Zumba muss man nicht tanzen können, das Wichtigste ist sich zur Musik zu bewegen und Spaß daran zu haben.

Kleine Spiele für 5- bis 10-jährige
Beginn: Mittwoch, 25.01.2017
Zeit: 16.00 ï 17.00 Uhr
Dauer: 10 Nachmittage
Ort: Turnhalle Stallwang
Kosten: 34,00 Euro
Kursleiterin: Biendl Julia
Die "Kleinen Spiele" umfassen jede Form von Bewegungsspielen mit oder ohne Gerät, alleine oder im Team, drinnen und draußen und bieten viel Freiraum für Variationen und Mitgestaltung durch die Kinder selbst.
Ziele der "Kleinen Spiele" sind vor allem die Erziehung zu sozialem Verhalten und gegenseitiger Rücksicht (durch die große Alterspanne von 5- bis 10-Jährigen super möglich) und die Entwicklung motorischer Fähigkeiten wie Kraft, Ausdauer, Koordination und Schnelligkeit. Körperlich/motorisch schwache oder ängstliche Schüler haben durch "Kleine Spiele" Freude und Erfolgserlebnisse, die ihre Einstellung zu Sport mitbestimmen. Bitte in Sportbekleidung erscheinen.

Nähkurs für Teenies ï Fortgeschritten
Beginn: 03.02.2017 und 04.02.2017
Zeit: 15.00 ï 17.30 Uhr
10.00 ï 12.00 Uhr
Dauer: 2 Tage
Ort: Schule Stallwang (Handarbeitsraum)
Kosten: 22,50 Euro zzgl. Materialkosten
Dozentin: Kiefl Brigitte
Unter Anleitung entsteht ein angesagter, weitschwingender Tellerrock in den eigenen Lieblingsfarben. Grundkenntnisse im Nähen erforderlich.
Bitte mitbringen: Nähmaschine, farblich passendes Nähgarn, Stoff-, Papierschere, Steck- und Nähnadeln, Maßband, Lineal, Trennerl, Schneiderkreide oder Trickmarker. Stoffverbrauch: ca. 1.30 Stoff ohne Musterrichtung! Der Stoff wird nach allen Seiten verarbeitet.Ca. 25 cm Bündchenstoff (auch als Schlauchware erhältlich).

Fußreflexzonenmassage
Beginn: Dienstag, 21.03.2017
Zeit: 19.00 ï 20.30 Uhr
Dauer: 1 Abend
Ort: Bürgersaal Stallwang
Kosten: 9 Euro
Dozentin: Schmaderer Cissy
Einführung in die Fußreflexzonenmassage, den Teilnehmern werden
praktischen Übungen vermittelt, die leicht im Alltag anzuwenden sind.

Anmeldung und Informationen unter Tel. 09422/505 600, www.vhs-straubing-bogen.de

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung

Ort: Landratsamt Straubing-Bogen, Leutnerstraße 15, Straubing, EG Altbau, Zi-Nr. 18
Zeit: Jeden **Donnerstag** von 09.00 ï 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr

Die Termine für die Sprechtage werden zentral unter folgender kostenfreier Telefonnummer vergeben: 0800/6789100.

Beratung des VdK-Kreisverbandes Straubing-Bogen

Sprechtage 2015 in Stallwang

Januar:	kein Sprechtag	
Februar:	Dienstag,	07.02.
März:	Dienstag,	07.03.
April:	Dienstag,	04.04.
Mai:	Dienstag,	02.05.
Juni:	Dienstag,	06.06.
Juli:	Dienstag,	04.07.
August:	kein Sprechtag	
September:	Dienstag,	05.09.
Oktober:	Dienstag,	10.10.
November:	Dienstag,	07.11.
Dezember:	Dienstag,	05.12.

Jeweils von 08.00 Uhr bis 09.00 Uhr

Die Sprechtage finden in der VG-Geschäftsstelle Stallwang, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, statt!

Anschrift:
VdK Kreisverband Straubing-Bogen
Landshuter Str. 21
94315 Straubing
Tel. 09421/84716-0
Fax: 09421/84716-90
E-Mail:kv-straubing@vdk.de, www.vdk/kv-straubing

Außensprechtage des Zentrums Bayern Familie und Soziales

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales bietet zu den Familienleistungen (Elterngeld, Landeserziehungsgeld und Betreuungsgeld) in regelmäßigen Abständen Sprechtage in Ihrer Nähe an. Dort können Sie sich persönlich beraten lassen, Anträge stellen und Unterlagen abgeben, ohne die Servicestelle in Landshut aufsuchen zu müssen.

Die nächsten Sprechtage in Straubing, Dienstgebäude ĂSoziales Rathausñ, Am Platzl 31, (1. Stock, Zi. 115) finden statt am

03.01.2017 07.02.2017 07.03.2017 04.04.2017 02.05.2017

jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr.

Nicht vergessen

Datum	Verein	Veranstaltung
01.01.	Pfarrei	Jahresanfangsgottesdienst
06.01.	Pfarrei	Dankessen ehrenamtlicher Mitarbeiter
07.01.	Jagdgenossenschaft	Jagdversammlung und Essen
08.01.	FF	Jahreshauptversammlung
15.01.	KLJB	Jahreshauptversammlung
28./29.01.	Pfarreiengemeinschaft	Vorstellungsgottesdienst Erstkommunion
29.01.	KDFB	Monatstreff mit Vortrag
11.02.	SV	Sportlerball
15.02.	KDFB	Tiffany-Glasobjekte basteln
18.02.	SV	Jahreshauptversammlung
19.02.	Pfarrei	Familiengottesdienst
25.02.	Auer-Schützen	Faschingsschießen
03.03.	KDFB	Weltgebetstag der Frauen in Konzell
04.03.	SV	Skiausflug
05.03.	Heimatverein	Jahreshauptversammlung
11.03.	Pfarreiengemeinschaft	Brautleutetag in Stallwang
26.03.	Ortsvereine	Veranstaltungskalender aufstellen
29.03.	KDFB	Weidenflechten in der Aula
01.04.	Auer-Schützen	Saisonabschluss
01.04.	Ortsvereine	Sauber macht lustig

Zum Geburtstag- und Hochzeitstag herzlichen Glückwunsch

09.01.	Raab Juliana, Streitberg	95 Jahre
09.01.	Pfister Hildegard, Loitzendorf	75 Jahre
19.02.	Burgdorf Wolfgang, Loitzendorf	70 Jahre
22.02.	Wiesmeier Maria, Blüthensdorf	80 Jahre
28.02.	Högerl Johann, Loitzendorf	70 Jahre
03.03.	Steinkirchner Irmina, Kager	80 Jahre
03.03.	Zollner Apollonia, Holzhof	80 Jahre
27.03	Nusko Irene, Rißmannsdorf	75 Jahre

Herzlichen Glückwunsch auch allen anderen Gemeindebürgern, die im kommenden Vierteljahr Geburts- oder Hochzeitstag feiern.

Johann Anderl
1. Bürgermeister mit Gemeinderat

Sprechzeiten:

Bürgersprechstunde ist regelmäßig **dienstags** von 17.00 - 18.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung in der VG-Geschäftsstelle Stallwang.

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt ist der 17.03.2017 (redaktion@loitzendorf.de)
-Beiträge von Vereinen bitte nicht länger als eine halbe Seite-

Herausgeber *Arbeitsgruppe Gemeindeblatt Loitzendorf*
Fotos *Helmut Schlecht, Johann Stöger, Auer-Schützen, Heimatverein, JRK, JU, KDFB, KiTa, Schule, Ldkrs. SR-BOG, StMF und Redaktionsteam*
Auflage *300 Stück*
Druckerei *Alfred Baumgartner, Haselquanten*